

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

9 (1.2.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 9.

Dienstag, den 1. Februar

1848.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[103] N. Nro. 858. Sinsheim. Gegen die Verlassenschaft des Rathschreiber J. Ad. Braun von Grombach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 18. Februar d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit anderen Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 18. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

Schuldenliquidation.

[79] Nro. 462. Sinsheim. Johannes Freialt, Eheleute, Johannes Freijung, Eheleute, u. Georg Michael Allgäiers Eheleute von Dühren haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht.

Es wird daher zur Liquidation der Schulden dieser Eheleute Tagfahrt auf

Dienstag den 15. Februar l. J.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angelegt, und alle diejenigen, welche Forderungen an diese Eheleute zu machen haben, mit dem Bemerkten hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 12. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

G a n t e r k e n n t n i s s.

[104] N. Nro. 970. Sinsheim. Ueber die Verlassenschaft des Jak. Heinrich Allgäier von Rohrbach haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 22. Februar 1848,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Borg-zugerechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 19. Januar 1848.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Grimmer.

[92] No. 795. Da Georg Reidig von Kirchart, Soldat im gr. Infanterie-Regiment Großherzog No. 2. zu Freiburg sich bisher weder dahier, noch bei seinem Regimentecommando gestellt und über seine unerlaubte Entfernung verantwortet hat, so wird er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. sowie zur Zahlung der Untersuchungskosten verurteilt, die persönliche Bestrafung desselben auf den Betretungsfall vorbehalten.

Sinsheim, 15. Januar 1848.

Gr. bad. fürst. lein. Bez.-Amt.

S t a i g e r.

[71]

Die Verlassenschaft des Stephan Hoffmann von Obergimpern betr.

Nro. 781. Stephan Hoffmanns Wittwe zu Obergimpern, Rezina geb. Ries, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres t. Ehemannes gegen Uebernahme sämtlicher Schulden nachgesucht. Es werden daher, der Bestimmung des l. R. S. 770 gemäß, alle, welche an die gedachte Verlassenschaftsmasse nähere Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 13. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e d.

B e k a n n t m a c h u n g.

[105] No. 2855. Philipp Gallus Bellemann von Malschenberg wurde zum Gemeindevorsteher daselbst ernannt, und heute in dieser Eigenschaft vor-

schriftsmäßig beeidiget; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, am 25. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschläger.

G a n t e r k e n n t n i ß.

[102] Nro. 2,173. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des Georg Franz Rachel von Mühlhausen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 9. März 1848,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 18. Jan. 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

Schäferei-Verpachtung.

[117] Einsheim. Die hiesige Gemeindschäferei, deren Bestand an Michaelis d. J. zu Ende geht, wird auf

Dienstag den 15. Febr. d. J., Nach-

mittags 2 Uhr,

im Gemeindehause dahier in einen weitem sechs-jährigen Pacht öffentlich versteigert.

Dieselbe wird wie bisher auf Winterwaide begeben und kann mit 800 bis 1000 Stück Schafen beslagen werden.

Die Gemarkung enthält 3600 Morgen Ackerland und Wiesen und es werden dem Pächter 32 Morgen — theils Acker, theils Wiesen — zum Gesnusse überlassen, nebst den vorhandenen Schafstallungen, auch werden demselben Wohnung, Scheuer und Stallung entweder gestellt, oder dafür ein angemessener Miethzins vergütet.

Die Bedingungen des Pachtvertrags können bei uns eingesehen werden.

Einsheim, den 26. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Liegenschafts-Versteigerung.

[70] Nro. 50. Neckarbischofsheim.

Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schuhmacher Christian Hafner seine sämmtliche Liegenschaften auf

Montag den 7. Februar d. J.,

Abends 6 Uhr,

öffentlich versteigert und der endgiltige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Neckarbischofsheim, 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[113] Eschelbronn. Zur wiederholten und letzten Versteigerung der dem Christof Wittmaier dahier gerichtlich zu versteigernden und in No. 104 des Amtsblatts 1847 beschriebenen Liegenschaften haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch den 23. Febr. d. J., Nach-

mittags 1 Uhr,

anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag fällt, wenn die Gebote auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollten.

Eschelbronn, den 26. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G r a b.

vd. Doll.

Liegenschafts-Versteigerung.

[114] Zuzenhausen. Dem Bürger Joseph Halter von Wiesenbach werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Nov. 1847, No. 30,562, im Zwangswege

Dienstag den 22. Februar l. J.,

Mittags 1 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

1.

65 1/2 Ruth. Acker in der Benzbach, neben dem Weg und Schaffnerei.

2.

21 Ruthen Garten im breiten Weg, neb. Geh. Rath Chelius und Rathschr. Obländer.

Zuzenhausen, den 21. Jan. 1848.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vd. Obländer, Rathschr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[115] Zuzenhausen. Dem Georg Steinbrenner von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. April 1847, No. 4827, und 7. Sept. 1847, No. 11,453, nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 15. Febr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

G ä r r e n.

1.

5 Ruth. im steinigen Morgen, neben Ernst Klühr und Michael Obländer.

2.

3 Ruth. im Rohrbusch, neben Andreas Werner und Anna Eva Heis.

3.
3 1/2 Ruth. hinterm Gottesacker, neben Johannes und Bernhard Heis.

A e c k e r.

4.
25 1/2 Ruth. im Straßenbrunnen, neben Johannes und Eva Heis.

5.
20 Ruth. im Eichhölzel, neben Jakob Wenner und Adam Brühler.

6.
20 Ruthen in den Teufelsklingen, neben Bernhard und Eva Heis.

7.
20 1/2 Ruth. im Riesberg, neben Dingenshof u. Michael Böbel.

8.
24 Ruth. im Schlettig, neben Johannes Heis und Gg. Mich. Maier.

9.
12 1/2 Ruth. im rothen Berg, neb. Konrad Karrer und Rifolans Kirsch.

W i e s e n.

10.
23 1/2 Ruth. im Hart, neben Wilhelm Keidels Erben und Anna Eva Heis.

11.
16 Ruth. daselbst, neben Lorenz Halter u. Anna Eva Heis.

12.
16 Ruthen zwischen den Bächen, neben Georg Kraus und Wendel Grimm.

Gebäulichkeiten.

13.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall, Keller, Scheuer und Hofraum in der hintern Gasse, neben Joseph Koster und Mathias Reis, vorn die Allmendstraße und hinten der Steinbruch (zur Hälfte).
Zuzenhausen, den 24. Jan. 1848.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vd. Obländer, Rathschr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[116] Zuzenhausen. Der Anna Eva Heis von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Febr. 1847, No. 1880, nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 15. Febr. l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

G ä r t e n.

1.

3 Ruth. im Rohrbusch, neben Gg. Michael Rusenach und Georg Steinbrenner.

2.

5 Ruth. im steinigen Morgen, neben Dieterich Risch und Deutscher Hof.

A e c k e r.

3.

16 1/2 Ruth. im Wurmberg, neben Friedr. Keidel und Georg Steinbrenner.

4.

38 Ruthen im Hessenberg, neben Karl Simon

und Wilhelm Kirsch.

5.
16 1/2 Ruth. in der Binzbach, neben Bernhard Heis und der Grundherrschaft.

6.
20 Ruth. in den Teufelsklingen, neben Georg Steinbrenner und Johannes Heis.

7.
26 Ruth. im Schlettig, neben Johann Heis u. Georg Koster's Erben.

8.
18 Ruthen auf der Höhe, neben Johannes Heis und Georg Koster's Erben.

W i e s e n.

9.
23 1/2 Ruthen im Hart, neben Bernhard Heis und Georg Steinbrenner.

10.
16 Ruth. daselbst, neben Friedrich Reber und Georg Steinbrenner.

11.
16 Ruthen im Thal, neben Bernhard und Johannes Heis.

Gebäulichkeiten.

12.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall, Keller, Scheuer und Hofraum in der hintern Gasse No. 57, neben Joseph Koster und Mathias Reis, vorn die Allmendstraße und hinten der Steinbruch, (zur Hälfte).

Zuzenhausen, den 24. Jan. 1848.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vd. Obländer, Rathschr.

[108] Barga, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

J. S.

Gerjon Maier in Heinsheim gegen

Johannes Zipf in Barga, Fordg. betr.

No. 27. Werden dem Befl. gemäß amtlicher Auflage vom 30. Novbr. 1847, No. 24,971, bis Freitag den 25. Februar l. J., Mittags 12 Uhr, seine sämmtl. Liegenschaften auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Barga, 27. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

K n ä p p l e.

Der Rathschreiber Henkel.

[101] Hüffenhardt.

Wasenmeisterei-Versteigerung.

In Folge gerichtlichen Zugriffs wird man dem hiesigen Bürger und Wasenmeister Johannes Egler auf

Mittwoch den 1. März l. J., Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause seine sämmtliche eine Viertelstunde von hiesigem Ort entfernt liegende Liegenschaften, als:

Ein gut unterhaltenes Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, und ein von dem Hause entfernt liegendes neu erbautes Abdeckhaus nebst seinen in der Nähe des Hauses liegenden Gärten, Aecker und Wiesen im Betrag von 14 Morgen 2 Brl. 65 Ruth. n. b. M. im Anschlag von

3244 fl.

mit dem dazu gehörigen eigenthümlichen Wasen, wozu 7 beträchtliche Orte und ein Hof gehören, worauf nichts haftet, und welcher jährlich 200 fl. erträgt, öffentlicher Versteigerung aussetzen, und wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, endgiltig zuschlagen, wobei noch bemerkt wird, daß nach Gutfinden des Gemeinderaths auch die Gebäude mit Wasengerechtigkeit und ein Theil der Güter abgegeben werden können.

Hüffenhardt, am 24. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B a r t h.

vd. Schwarz.

Holzversteigerung.

[107] No. 98. Horrenberg. Freitag den 11. Februar l. J., Morgens 9 Uhr, werden in diesseitigem Gemeinds-Wald, Distrikt Kohlgrund

26 Stück Forlenkämme,

52 Klasten forlen Scheitholz,

1 " " Klobholz,

1 1/2 " " Prügelholz,

1/2 " " buchen Scheitholz

öffentlich versteigt.

Horrenberg, den 26. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

S t a t h e r.

vd. Waldmann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[84] Eschelbach.

Dem hiesigen Bürger und Maurermeister Franz Joseph Falkner werden in Folge richterlicher Verfügungen sein Haus und sämtliche unten beschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 9. Februar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

Zur Versteigerung kommt:

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Hofraum in der Bierbach, neben Peter Bender, Weber und Friedrich Bender, Wagnere | 300 fl. |
| 2. | 38 Ruthen Acker im Birkenwald, neben Christian Filsinger und Ludwig Brecht | 40 fl. |
| 3. | 16 Ruth. Acker in den Jungen, neben dem Fußpfad und David Bender | 20 fl. |
| 4. | 38 Ruthen dto. im Birkenwald, neben selbst und Anstößer | 40 fl. |

5.
15 Ruthen dto. im Schweizer, neben Michael Walter und Martin Filsinger 15 fl.

6.
1 Brl. dto. im Kottelsgrund, neb. Peter und Gg. Michael Bender 40 fl.

7.
2 1/2 Ruthen Garten obenhinaus, neben Ulrich und Christoph Bender 5 fl.

Summa 460 fl.

Eschelbach, am 18. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

R ö s t e r.

Filsinger.

Ankündigung.

[106] Babstadt. Freitag den 25. Febr. l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf diesseitigem Geschäftszimmer im Zwangswege gepfändete 2 Fuchsen-Wallachenpferde im Taxe zu 338 fl. öffentlich versteigert.

Babstadt, den 18. Januar 1848.

Großh. Bürgermeisteramt.

R r e f.

vd. Sauter.

Versteigerung.

[112] Sinsheim. Die Erben des verlebten Schullehrers, Hartmann Heinrich Dinges, lassen am Donnerstag den 10. Februar,

Morgens 8 Uhr,

circa 50 Mtr. Spelz,

" 30 " Hafer,

" 7 " Gerste,

" 3 " Futterwicken,

" 50 " Kartoffeln,

" 800 Gebund Stroh,

" 80 Zentner Heu,

" 30 " Ohmet,

" 3 bis 4 Dhm Apfelwein,

ein Clavier, mehrere gute Weinfässer und etwas Hausgeräthe in der Behausung des Erblassers gegenogleich baare Bezahlung versteigern.

Sinsheim, den 28. Januar 1848.

Im Namen der Erben.

W. E. Köllreutter.

Todesanzeige.

[110] Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine theure unvergeßliche Gattin und Mutter Magdalena geb. Hippler von Reiben nach einem dreiviertel-jährigen Leiden am 23. d. Mis. in ein besseres Leben abzurufen; wer die Verbliebene in ihrem ganzen Wirken kannte, wird die Größe meines Schmerzes ermessen, und mir die stille Theilnahme nicht versagen.

Allen, die sie während ihrer Krankheit besuchten, so wie für die zahlreiche Leichenbegleitung zu ihrer Ruhestätte sage ich meinen herzlichsten Dank.

Sinsheim, im Januar 1848.

Der tiefbetrübte Gatte

D. Müller,

Gold-Arbeiter.